

Klimaschutz verbindet

Im Rahmen eines Interreg-Projekts wurde Litschau als Vorzeigebispiel für klimafitte Gemeinden besucht.

LITSCHAU. Gemeindevertreter aus den Regionen Südböhmen, Vysočina und Südmähren sowie aus Ober- und Niederösterreich nahmen an einer grenzüberschreitenden Exkursion teil. Diese wurde vom Klimabündnis im Rahmen des Interreg-Projekts „DeKLARed ADAPTRegions“ organisiert.

Litschau als Vorbild

Das Projekt untersucht, wie sich Regionen und besonders geschützte Gebiete an den Klimawandel anpassen können. Dabei werden unter anderem Best-Practice-Beispiele beleuchtet und gemeinsam praktische Lösungen für Natur- und



Zdeňka Bradáčová, Veronika Duchanová, Johannes Heissenberger, Kristýna Vostálová und Christina Mayrhofer.

Foto: Klimabündnis

Denkmalschutzgebiete diskutiert.

Als erstes ging es nach Litschau. Die nördlichste Stadt Österreichs setzt seit vielen Jahren verschiedenste Maßnahmen im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit um. Alle Gemeindegebäude, einschließlich dem Hallenbad, werden bereits mit alternativer Energie betrieben und bei der Neugestaltung des Stadtplatzes wurde neben

Klimaresilienz auch besonderer Wert auf die Schaffung von Erholungsflächen sowie Barrierefreiheit gelegt. Auch gemeinsam mit der KLAR! Waldviertel Nord sowie weiteren Partnern wie der Landwirtschaftskammer und dem NÖ Teichwirteverband werden in der Region Projekte umgesetzt.

Vizebürgermeister Johannes Heissenberger erzählte: „Wir merken schon auch eine starke

Stadtflucht - viele Menschen zieht es aus den größeren, überhitzten Städten zu uns. Unsere Wälder und Teiche bringen eine natürliche Abkühlung.“

Tiefe Einblicke in die Bedeutung und Bewirtschaftung der Waldviertler Karpfenteiche, ein landwirtschaftliches Weltkulturerbe, gaben Teichrangerin Birgit Hofbauer-Domin und der Geschäftsführer des NÖ Teichwirteverbands, Leo Kirchmaier.

Vorzeigeprojekt in Telč

Weiter ging es dann nach Telč, wo der revitalisierte „Panský dvůr“ besichtigt wurde. Der ehemalige landwirtschaftliche Komplex steht in enger Verbindung zur historischen Altstadt und ist ein erfolgreiches Beispiel für denkmalgerechte, multifunktionale Nutzung mit Fokus auf Versickerungsflächen, Regenwassernutzung und Begrünung.

BAUHAUS
FIRMEN TRIATHLON & FUN TRIATHLON
29. MAI 2026
SPORTZENTRUM NIEDERÖSTERREICH

Infos & Anmeldung unter:
www.challenge-stpoelten.com

powered by **MeinBezirk**

COMPANY'S FUN TRIATHLON CHALLENGE ST. PÖLTEN PRESENTED BY BAUHAUS

55. HORNER FESTTAGE
 EST. 1969
11.-14. Juni 2026
FESTGELÄNDE HORN